

*Jahre lang und bellte Polizisten an, weil er sie instinktiv nicht leiden konnte. Nie könnte ich es über mich bringen, ihn selbst zu verscharren. Möge der, der eine unbestimmte Zeit lang mit lustgeschwelltem Herzen errechnete, was ihm ein Diebstahl oder eine Fundverheimlichung eintragen würde, möge der Kerl, der diese Kiste in Hoffnung auf Geld und Gewinn stahl, meinem „Kiki“ die letzte Ehre erweisen und ihn würdig dort begraben, wo er selbst sich seines Fundes zu freuen gedachte.*

*Hippolyte, genannt der „Sanfte“.*

Laterrade ließ den Zettel fallen. Sah mit Grauen und Ekel auf den Hundekadaver, den ein Schutzmann am Schwanzende mit seinem verschwitzten

Handschuh in die Luft hielt. Sein Kopf, der bei dem Autounfall der Räuber ziemlich stark erschüttert worden war, schmerzte. Draußen begann der Schnee schmutzig herabzurieseln. Der kleine Ofen der Wachtstube sang wie eine Wachtel. Der Hauch in seinem Nacken duftete nach Tabak und gutem Calvados.

Da erkannte er, daß ihn der Zufall nicht vollkommen genarrt habe. Mit gellender Stimme schleuderte er seine Verachtung den Hütern der Ordnung entgegen und nannte den Kommissär einen niederträchtigen Windhund. Dann lächelte er, zog die Schultern ein und ließ sich mit Wohlbehagen in den Arrest führen, wo es warm war und wo man ihn schlafen lassen würde. Vielleicht gab es gleich heißen Kaffee oder Einbrennsuppe...



*Aprilwetter*